

Wahlprüfsteine Klimaschutz

Oberbürgermeisterwahl 2026



1. Verwaltung

- 1.1 Werden Sie als Oberbürgermeister*in das Klimaziel 2040 zur ressortübergreifenden Chefsache erklären und das Klimaschutzmanagement institutionell und personell stärken? Welche konkreten Schritte planen Sie dazu in den ersten zwölf Monaten Ihrer Amtszeit?
- 1.2 Bei Beschlussvorlagen des Stadtrates ist immer auch ein Kreuz zu machen, ob Klimaverträglichkeit gewährleistet ist. Für uns scheint das eine lästige Pflichtübung zu sein ohne tatsächliche, realistische Klimafolgenabschätzung. Wollen Sie sich dafür einsetzen, dass dieser Punkt in Zukunft nachhaltiger abgearbeitet wird?
- 1.3 Werden Sie jährlich eine sektorale Treibhausgas-Bilanz für die Stadt Worms veröffentlichen und diese mit verbindlichen Zwischenzielen verknüpfen?

2. Energie und Wärme

- 2.1 Kommunale Wärmeplanung: Derzeit wird das Gutachten mit Handlungsempfehlungen erarbeitet. Welche Möglichkeiten sehen Sie für Worms (Fern- und Nahwärme, Flusskraftwerk, Batteriespeicher, Erdwärme, Energiegenossenschaften etc.)?
- 2.2 Worms soll seine Stromversorgung bis 2030 zu 100 Prozent über erneuerbare Energien sicherstellen. Wie wollen Sie dieses Ziel erreichen?

3. Mobilität und Verkehr

- 3.1 Wie wollen Sie die Klimaneutralität 2040/ 2045 bei der Mobilität erreichen und wie wollen Sie den MIV-Anteil deutlich reduzieren? Welche Rolle soll dabei ein verkehrsberuhigter Innenstadtbereich spielen?
- 3.2 Welche Schritte planen Sie, um den ruhenden Kfz-Verkehr in der Innenstadt einzuschränken und so Fläche für Fuß- und Radverkehr sowie Begrünung und Entsiegelung zurückzugewinnen?
- 3.3 Wie stehen Sie zum Vorschlag, die Nutzung des ÖPNV zumindest an Samstagen kostenfrei bzw. umlagefinanziert zu ermöglichen, um auf diese Weise die Akzeptanz des verbesserten ÖPNV-Angebotes zu steigern?
- 3.4 Halten Sie den Bau der Krankenhaustangente noch für notwendig?

4. Bauen und Stadtplanung

- 4.1 Werden Sie Klimastandards – insbesondere Solarpflicht, Gründachpflicht und Mindestenergiestandard EH40 – für alle neuen Bebauungspläne der Stadt Worms einfordern?
- 4.2 Wie lauten Ihre konkreten Ziele für die energetische Sanierung städtischer Gebäude bis 2030 und 2035?
- 4.3 Bekennen Sie sich zum Grundsatz Innenentwicklung vor Außenentwicklung und werden Sie Neubauflächen auf der grünen Wiese begrenzen?
- 4.4 Wollen Sie das Schwammstadtprinzip verfolgen: also dezentrale Regenwasserversickerung statt Einleitung in die Kanalisation und dies als Standard für die Bauleitplanung verankern – ähnlich wie dies etwa die Stadt Bochum bereits umgesetzt hat?
- 4.5 Wie stellen Sie sich zur Möglichkeit, weitere Flächen auf Wormser Gemarkung für Windenergieanlagen auszuweisen und Repowering zu fördern?
- 4.6 Entsiegelung und Begrünung/Bepflanzung von (Park-)Flächen reduzieren die Hitzebelastung in der Innenstadt und binden Kohlendioxid. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in diesem Zusammenhang vorschlagen bzw. befürworten?

5. Wirtschaft und Gewerbe

- 5.1 Braucht Worms ein neues Gewerbegebiet? Wenn ja, in welcher Größenordnung und wo?
- 5.2 Wenn ein neues Gewerbegebiet kommen sollte: Werden Sie Klimaneutralität, hochwertige Jobs, Einsatz erneuerbarer Energien etc. einfordern?
- 5.3 Ist es für Sie eine realistische Alternative, statt mehr Gewerbesteuerereinnahmen anzustreben, Wohnwert und Aufenthaltsqualität in Worms so zu steigern, dass entsprechende Einnahmen durch ein Mehr an Einkommens-/Lohnsteuer - Einnahmen generiert werden (Ziel Wohn-, Einkaufs- und Touristenstadt)?

6. Bürgerbeteiligung

- 6.1 Werden Sie als Oberbürgermeister*in regelmäßig und öffentlichkeitswirksam über den Stand der Klimaschutzbemühungen berichten – mit konkreten Zahlen und realistischer Einschätzung der Zielerreichung?
- 6.2 Unterstützen Sie die Einrichtung eines ehrenamtlichen Klimabürgerrats für Worms, der unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger konkrete Klimaschutzempfehlungen für die Stadt erarbeitet?
- 6.3 Unterstützen Sie Energiegenossenschaften und Bürgerbeteiligungen im Bereich Fotovoltaik und Windenergie?